

Zeitschrift:	Nachrichten der Schweizerischen Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen (Burgenverein)
Herausgeber:	Schweizerische Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen, Burgenverein
Band:	25 (1952)
Heft:	3
Register:	Neue Mitglieder

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

artistique très marqué, nous dirons simplement nos félicitations et nos sentiments d'admiration à M. André Rais ainsi qu'à ses collaborateurs, aux artistes et aux artisans de ce petit chef-d'œuvre.

Schloß Rapperswil und das Internationale Burgenforschungs-Institut

Am 1. Juni wurde dem Publikum erstmals nach längerer Zeit das Schloß wieder geöffnet, um eine vom IBI aufgezugene Ausstellung mittelalterlicher Wehrbauten und Waffen zu zeigen. Vorgängig eines Aufsatzes über die Ausstellung, der in der nächsten Nummer der „Nachrichten“ erscheinen wird, geben wir nachstehend das Gedicht mit dem der Präsident des Ortsverwaltungsrates Rapperswil, Herr Dr. Alfons Curti, bei einem kleinen Empfang im Schloß die Gäste überraschte:

An die Burg Rapperswil

Auf schwellendem Hügel, im lieblichen See,
Von Alpen umkränzt, fern ewiger Schnee,
So ragst du zum Himmel, mächtig und groß
Mit dreifachen Türmen befestigtes Schloß.

Von Linden umrauscht und vom Städtchen umstellt
Zum Wächter der wonnigen Gegend erwählt.
Seit ehrwürd'ger Zeit auf luftigem Thron
Schaust du in die Lande als Herrscherin schon.

Einst übte der Ritter in gräflicher Hut
Im Schloßhof den Zweikampf mit tapferem Mut
Und sang von der Minne um weibliche Gunst
Manch herrliche Weise nach höfischer Kunst.

Dann hat dich, von Österreichs Gnaden bestellt,
Der Landvogt zum herrischen Wohnsitz gewählt,
Bis daß dich der Urschweiz aufstrebende Macht
In die Hände der schaffenden Bürger gebracht.

Jahrhunderte schaut du von oben herab
Was unten im Städtchen sich seither begab,
Schaust Friede und Wonne und heiteres Glück,
Sahst Trauer und Schmerz in der Bürger Geschick.

Einst Schutzort der Menschen in streitbarer Zeit,
Zuletzt noch dem polnischen Volke geweiht,
Bist heute du der Burgenforschung ein Heim,
Magst dieser glückbringende Hüterin sein.

Von dem was verändert die Ungunst der Zeit
befreit und geschmückt in ursprünglichem Kleid,
Begrüßen wir heute in Rapperswil
Dich als Krone des Städtchens und herrlichste Zier.

Dr. Alfons Curti

Burgenschutz in Baselland

Im Jahresbericht pro 1951 ist in der letzten Nummer unter *Wartenberg* von der Regierung Basel die Rede, was zu einem Mißverständnis führen kann; es muß heißen Regierung des Kantons Basellandschaft. Beifügen möchten wir, daß der Landrat von Baselland die jährliche Subvention an das Basellandschaftliche Burgenkomitee von Fr. 10 000.— auf Franken 15 000.— erhöht hat, um die Mauern der Baselbieter Burgruinen, namentlich der Farnsburg wieder instand zu stellen. *Die Redaktion.*

Neue Mitglieder

Lebenslängliche Mitglieder — Membres à vie

Susy Ritter, Sirmach
Julius Wagner, Kfm., Riehen-Basel
Dr. Georges Wander, Neuenegg, Bern
Frau E. Bechtler-Staub, Zürich
Henry Frei, Liebefeld-Bern
Max Bürki, Gerzensee
Hans Rybi, Architekt, Ittigen, Bern
Frau St. Leimbacher-Knorr, Zürich
Frau S. Saurer, Luzern

Ordentliche Mitglieder

Membres à contribution annuelle

Dr. Erich Bolza, Basel
Helen Fischer, Basel
F. Jeanneret, Solothurn
Frau M. Baer, Riken-Murgenthal
Frau J. Gubelmann-Dändliker, Wetzikon
Georges Lehmann, Luzern
K. Auer-Brunner, Netstal
Frau Ch. Auer-Brunner, Netstal
H. von Caboga, Rapperswil
Rob. Hänggeli, Musiker, Zürich 8
Frau Fr. Marti-Schürmann, Zürich
Ernst Lindenmeyer-Koechlin, Riehen-Basel
Dr. med. F. Schnyder, Fahrwangen
Frau M. Hübscher, Aarau
E. Inderbitzin, Apotheker, Schlieren
Otto Gentsch, Bautechniker, Siebnen
Hans Häring jun., Muttentz
Eugen Herzog, Luzern
Martin H. Burckhardt, Arch., Basel
Willi Bach, Landerziehungsheim, Kefikon
Maria Meyer, Sissach
Mimmy Jäger, Luzern
Walter Sargenti, Prof., Minusio
Frau Dr. A. Holenstein, St. Gallen
Hans Stähli, Bern
Rita Huber, Affoltern a. A.
Dr. Otto Bernauer, Luzern